



MEDIENINFORMATION

München, 24. Februar 2026

CONVIVIAM. NAHRUNGSSYSTEME AM LIMIT

MEDIENKONFERENZ: 22. APRIL 2026, 11.00 UHR

ERÖFFNUNG: 22. APRIL 2026, 19.00 UHR

LAUFZEIT: 23. APRIL BIS 18. OKTOBER 2026

Die sichere und gerechte Versorgung der Weltbevölkerung mit Nahrung hängt von einem System globaler Netzwerke ab: Bäuer*innen, Fischer*innen, Züchter*innen, Händler*innen, Transportunternehmen, Märkte und industrielle Verarbeitungsbetriebe sind darin eng verknüpft. Sie produzieren und vertreiben aber nicht nur das, was für die menschliche Ernährung notwendig ist. Sie werden durch die kapitalistische Wachstumslogik motiviert, immer mehr Produkte zu herzustellen, die durch Überkonsum zu falscher Ernährung und zu einer massiven Verschwendung von Nahrungsmitteln führen. Doch dieses System kommt durch die Klimaerwärmung, politische und ökonomische Faktoren aktuell an seine Grenzen. Viele Meere sind bereits überfischt, fruchtbare Ackerböden werden überbaut oder erodieren und ganze Landstriche verwüsten, weil es nicht genug regnet. Zugleich trägt die Nahrungsproduktion selbst durch den wachsenden CO₂-Ausstoß massiv zum Klimawandel bei – ein Teufelskreis, der immer spürbarer wird. Kaum ein Land der Erde kann seine Bevölkerung noch aus eigenen Ressourcen ernähren.

Die Ausstellung präsentiert in zwölf Kapiteln Beispiele dafür, wie unsere Lebensmittel heute produziert und vertrieben werden. Der Fokus liegt dabei vor allem auf Europa, doch die globalen Zusammenhänge werden stets einbezogen. Ziel der Ausstellung ist es, die räumlichen und technischen Grundlagen unserer Nahrungsproduktion sichtbar zu machen – und zu zeigen, welche Herausforderungen und Chancen sich daraus für die Zukunft ergeben.

Kurator*innen: Andjelka Badnjar und Andres Lepik

Co-Kurator*innen für den Ausstellungsteil „Das Tier ist anwesend“: Víctor Muñoz Sanz und Sofia Nannini

Ausstellungsarchitektur: Amelie Steffen, Maximilian Atta und Jan Müller

Grafikdesign: strobo B M: Julian von Klier, Sabrina Baumann und Matthias Friederich

PUBLIKATION ZUR AUSSTELLUNG

Die umfangreiche Begleitpublikation zur Ausstellung richtet sich an ein breites Publikum und umfasst akademische Texte, journalistische Formate und politische Kommentare. Sie vereint transdisziplinäre Stimmen, die sich mit den komplexen Beziehungen zwischen Politik, Lebensmittelproduktion, Landschaften und Architektur auseinandersetzen. Zu den Autor*innen zählen Architekt*innen, Historiker*innen, Soziolog*innen, Wissenschaftler*innen, Student*innen, Künstler*innen, Ökonom*innen, Umweltjournalist*innen, Aktivist*innen, Landwirt*innen, Wissenschaftshistoriker*innen, Fotograf*innen und Kurator*innen. Das Buch erscheint sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache.

Herausgegeben von Andjelka Badnjar und Andres Lepik

Publiziert von ArchiTangle, Berlin, 2026. Erhältlich beim CEDON Museumsshop.

(Deutsch: ISBN 9783966800457; 978-3-9817790-7-3, Englisch: ISBN 9783966800440; 978-3-9817790-8-0; 272 Seiten, Hardcover, 58 Euro).



Fachberatung für den Ausstellungsteil „Lebendige Böden“: Stiftung Kunst und Natur; Netzwerk der Boden-Initiative und des Forum Nantesbuch der Stiftung

Partnerinstitutionen: TUM Venture Labs Food / Agro / Biotech; Professorship of Architecture and Design at TUM School of Engineering and Design.

Die Ausstellung wird unterstützt von: PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V. und dem Kooperationspartner Allianz; JEF – Not a Foundation; Department of Architecture and Design, Politecnico di Torino; TU Delft Department of Urbanism; BSR BPR Dr. Schäpertöns Consult; Freundeskreis Architekturmuseum TUM; istraw; Heinrich-Böll-Stiftung; Kartoffelkombinat, Solidarische Landwirtschaft München; Spinder Dairy Housing Concepts; Bayerischer BauernVerband; PRIVA. Creating a Climate for Growth; Studentische Vertretung Technische Universität München.

WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE BERICHTERSTATTUNG.

WEITERE INFORMATIONEN

ARCHITEKTURMUSEUM DER TUM

Cara Hähl-Pfeifer M.A. | Architekturmuseum der TUM
in der Pinakothek der Moderne
Arcisstraße 21 | 80333 München
T +49 (0)89 289 28342
haehl-pfeifer@architekturmuseum.de
www.architekturmuseum.de

PRESSESTELLE DER PINAKOTHEKEN

Tine Nehler M.A.
Leitung Presse & Kommunikation | Head of Press & Communications
Alte Pinakothek, Neue Pinakothek, Sammlung Schack und Staatsgalerien
& Pinakothek der Moderne (Kunst | Graphik | Architektur | Design)
Bayerische Staatsgemäldesammlungen
Richard-Wagner-Straße 1 | 80333 München
T +49 (0)162 2621301
presse@pinakothek.de
www.pinakothek-der-moderne.de/presse

Anika Koller M.A.
Presse & Kommunikation | Press Department
Pinakothek der Moderne (Kunst | Graphik | Architektur | Design)
T +49 (0)162 1036263
presse@pinakothek.de
www.pinakothek-der-moderne.de/presse

Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie unter www.pinakothek.de/datenschutz.